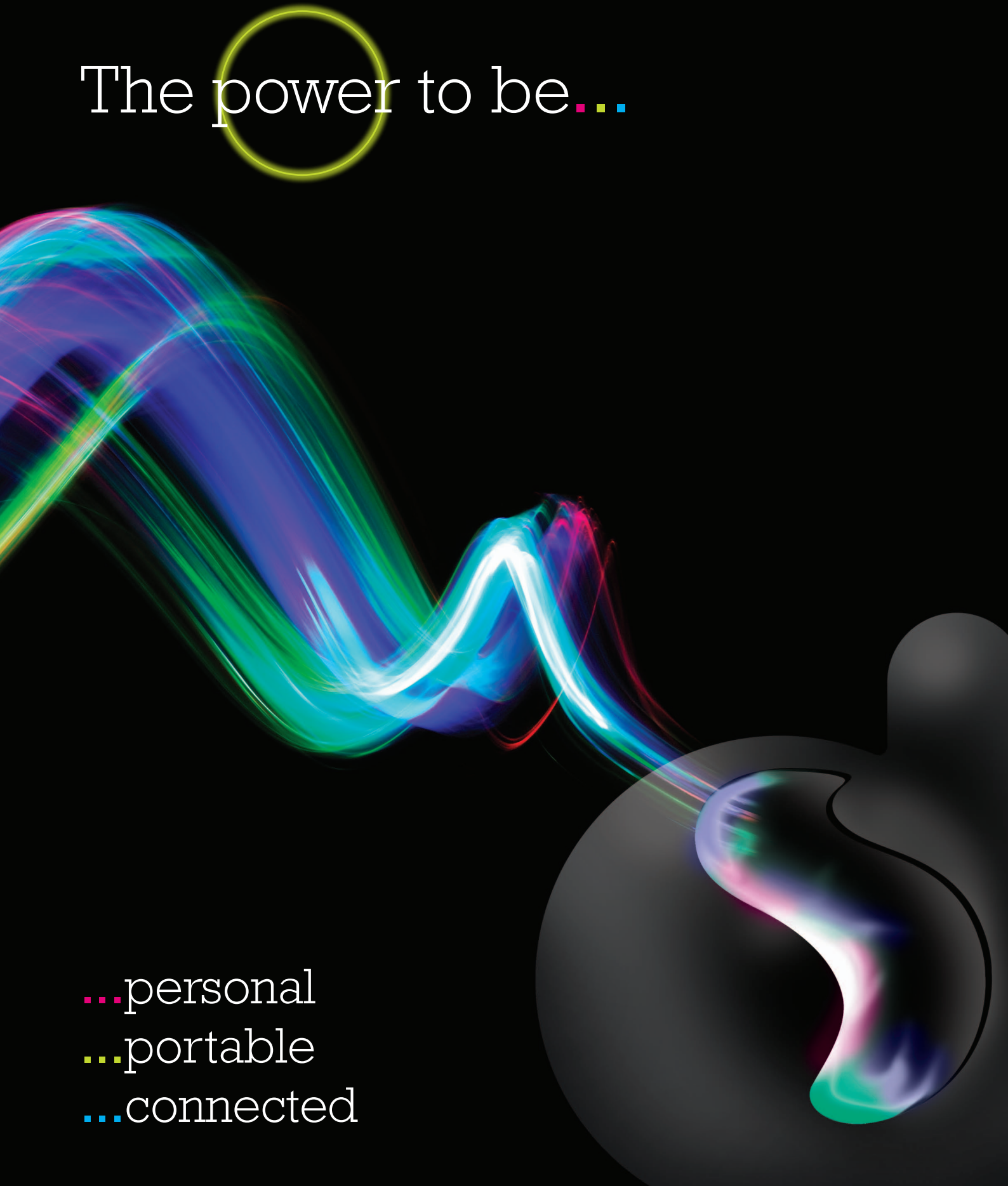
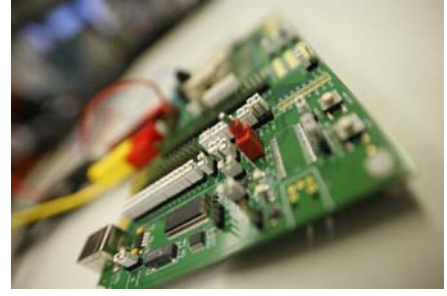
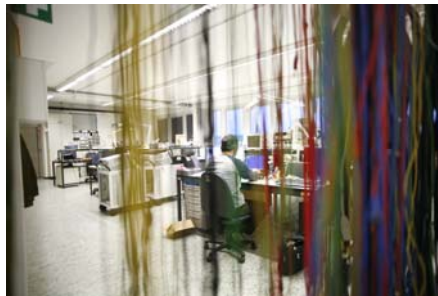


The power to be...

...personal
...portable
...connected





Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1: Geschäftsentwicklung

Pressemeldung vom 24.Juli 2012	1
Analyse der wirtschaftlichen Situation	5
Weitere Informationen	13
Stellungnahme des CEO und CFO	13

Abschnitt 2: Konzernzwischenabschluss und Anhang

Konzernbilanz (ungeprüft)	14
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	15
Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft).....	16
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	17
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)	18
Konzernanhang (ungeprüft)	19

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung des englischen Zwischenberichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Pressemeldung vom 24. Juli 2012

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2012 BEKANNT

Das Unternehmen trifft den Ausblick auf das zweite Quartal und meldet Rekordumsatz von 159,5 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal, was einer Umsatzsteigerung von 37,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht

Kirchheim/Teck, Germany, 24. Juli 2012 – Dialog Semiconductor Plc (FWB: DLG), ein Anbieter von hochintegrierten, innovativen Halbleiterlösungen für Powermanagement, Audio und energieeffizienter drahtloser Kommunikation im Nahbereich, gibt heute die Ergebnisse für das am 29. Juni 2012 beendete zweite Quartal bekannt.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS DES ZWEITEN QUARTALS 2012

- Der Umsatz lag im zweiten Quartal 2012 bei 159,5 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einer Steigerung von 37,4 % gegenüber dem Vorjahr (Q2 2011)
- Die Bruttomarge konnte im zweiten Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal um 0,6 Prozentpunkte gesteigert werden
- Das Betriebsergebnis nach IFRS (EBIT) für das zweite Quartal 2012 betrug 13,4 Mio. US-Dollar oder 8,4% des Umsatzes. Das bereinigte(*) Betriebsergebnis belief sich im zweiten Quartal 2012 auf 16,9 Mio. US-Dollar bzw. 10,6% des Umsatzes
- Im zweiten Quartal 2012 betrug das bereinigte(*) EBITDA(**) 24,4 Mio. US-Dollar bzw. 15,3% des Umsatzes im Vergleich zu 20,4 Mio. US-Dollar bzw. 17,6% des Umsatzes im zweiten Quartal 2011
- Der bereinigte(*) verwässerte Gewinn je Aktie für das zweite Quartal 2012 betrug 20 US-Cent, verglichen mit 24 US-Cent im zweiten Quartal 2011
- Das Unternehmen bleibt zuversichtlich, die aktuellen Umsatzerwartungen des Marktes für das Geschäftsjahr 2012 zu treffen

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES ZWEITEN QUARTALS 2012

- Weiterhin enge Geschäftsbeziehungen mit führenden Anbietern von Anwendungsprozessoren für integrierte Companion-Powermanagement-Halbleiterlösungen (PMIC) mit dem Ziel, ab 2013 in die Serienfertigung einzusteigen
- Starkes Interesse und erste Design Wins für unsere Wireless-Audio-ICs im Nahbereich bei führenden Kunden in den Sparten Mikrofone, Spiele und professionelle Headsets
- Design Win für eine globale Smartphone-Plattform von Samsung für unseren zweiten PMIC-Chip mit integrierter Audiofunktion
- Einsatz des SmartPulse™ DECT ULE-Standards für internetfähige Homeplugs von europäischen OEMs
- Einsatz von Audio-Technologie von Dialog in MP3-Zubehör für das Samsung SIII-Smartphone

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog, kommentierte die Ergebnisse:

„Ich freue mich, bekanntgeben zu können, dass Dialog im zweiten Quartal ein solides Ergebnis mit hohem Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr erzielen konnte. Dies ist zudem das zweite Quartal in Folge, in dem eine schrittweise Steigerung der Bruttomarge gelungen ist.“

Sowohl aufgrund der Breite als auch der Tiefe unseres Produktportfolios, insbesondere für branchenweit führende Powermanagementlösungen, konnten wir die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden und Partnern im technologischen Spitzensegment weiter ausbauen. Wir haben weiter in unsere strategischen Prioritäten investiert und diese ausgebaut, um mit Lösungen in den Bereichen Smartphones, Tablet-PCs und der nächsten Generation der Ultrabooks profitables Wachstums voranzutreiben. All diese Faktoren zusammen versetzen Dialog in die Lage, starkes Umsatzwachstum zu erzielen.“

FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Der **Umsatz** erreichte im zweiten Quartal 2012 insgesamt 159,5 Mio. US-Dollar. Damit lag er um 37,4% über den 116,1 Mio. US-Dollar in Q2 2011 und um 4,1% unter den Umsätzen von 166,3 Mio. US-Dollar im Vorquartal, nach einem besonders guten Endspurt im Vorquartal, wie zuvor berichtet.

Wie angekündigt, verbessert sich die **Bruttomarge** schrittweise. Im zweiten Quartal 2012 lag die Bruttomarge bei 37,5% des Umsatzes. Dies entspricht einem Anstieg um 0,6 Prozentpunkte gegenüber 36,9% im vorangegangenen Quartal und einem Rückgang von 3,4 Prozentpunkten gegenüber 40,9% in Q2 2011. Die bereinigte(*) Bruttomarge betrug im zweiten Quartal 2012 37,5% verglichen mit 37,3% im ersten Quartal 2012.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sowie die **Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen im zweiten Quartal 2012 bei 19,1% bzw. 10,0% des Umsatzes, verglichen mit 18,2% bzw. 11,5% im zweiten Quartal 2011 und 17,2% und 10,3% im vorangegangenen Quartal (▲). Die bereinigten(*) Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die Allgemeinen und Verwaltungskosten lagen im zweiten Quartal 2012 bei 18,6% bzw. 8,2% des Umsatzes, verglichen mit 17,6% bzw. 9,3% des Umsatzes im zweiten Quartal 2011 (▲). Die gestiegenen Ausgaben werden unser zukünftiges Umsatzwachstum unterstützen.

Das nach IFRS ermittelte **Betriebsergebnis** verbesserte sich ebenfalls weiter und belief sich im zweiten Quartal 2012 auf 13,4 Mio. US-Dollar bzw. 8,4% des Umsatzes. Im Vergleich dazu betrug das Betriebsergebnis im zweiten Quartal 2011 13,1 Mio. US-Dollar bzw. 11,2% des Umsatzes und im vorangegangenen Quartal 15,7 Mio. US-Dollar bzw. 9,4 % des Umsatzes. Das bereinigte(*) Betriebsergebnis betrug im zweiten Quartal 2012 16,9 Mio. US-Dollar bzw. 10,6% des Umsatzes gegenüber einem bereinigten(*) Betriebsergebnis von 17,1 Mio. US-Dollar bzw. 14,7% des Umsatzes im zweiten Quartal 2011 und 21,5 Mio. US-Dollar bzw. 13,0% im vorangegangenen Quartal (▲).

Im zweiten Quartal 2012 betrug das **bereinigte(*) EBITDA(**)** 24,4 Mio. US-Dollar bzw. 15,3% des Umsatzes im Vergleich zu 20,4 Mio. US-Dollar bzw. 17,6% im zweiten Quartal 2011 und 27,1 Mio. US-Dollar bzw. 16,3% im vorangegangenen Quartal.

Die **Netto-Steuerbelastung** belief sich insgesamt auf 3,2 Mio. US-Dollar im zweiten Quartal 2012. Damit ergibt sich ein effektiver Steuersatz von insgesamt 27,0 % für Q2 2012.

Im zweiten Quartal 2012 betrug der **Konzerngewinn** nach IFRS 8,5 Mio. US-Dollar bzw. 13 US-Cent je Aktie (unverwässert) bzw. 12 US-Cent je Aktie (verwässert). Im Vergleich dazu lag der Konzerngewinn im zweiten Quartal 2011 bei 12,3 Mio. US-Dollar oder 20 US-Cent je Aktie (unverwässert) und 18 US-Cent je Aktie (verwässert) sowie 11,6 Mio. US-Dollar oder 18 US-Cent je Aktie (unverwässert) bzw. 17 US-Cent je Aktie (verwässert) im vorangegangenen Quartal. Der bereinigte(*) **Gewinn je Aktie** (verwässert) betrug im zweiten Quartal 2012 20 US-Cent. Im Vergleich dazu lag der bereinigte(*) Gewinn je Aktie im zweiten Quartal 2011 bei 24 US-Cent und im vorangegangenen Quartal bei 26 US-Cent.

Zum Ende des zweiten Quartals 2012 betrug unser **Vorratsbestand** 102,5 Mio. US-Dollar (oder ~ 92 Tage), was einem Anstieg von 21,8 Mio. US-Dollar gegenüber dem vorangegangenen Quartal entspricht. Dieser Vorratsbestand ist unserer Meinung nach ausreichend, um die steigende Nachfrage, die wir für das zweite Halbjahr dieses Jahres erwarten, zu bedienen.

Zum Ende des zweiten Quartals 2012 beliefen sich die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** auf 304,0 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einer Steigerung von 167,6 Mio. US-Dollar gegenüber dem vorangegangenen Quartal. Im Laufe des ersten Quartals dieses Jahres hat Dialog die Platzierung einer Wandelanleihe bekanntgegeben und erzielte daraus zu Beginn des zweiten Quartals einen Nettoerlös von 196,8 Mio. US-Dollar.

Zur Umsetzung unserer neuen Produktentwicklungsstrategie und zur Optimierung unserer Lieferkette mit unseren internationalen Partnern haben wir im Quartal Investitionen in Höhe von 16,8 Mio. US-Dollar (Q2 2011: 3,9 Mio. US-Dollar) getätigt.

Im Rahmen unserer aktuellen Strategie, in Forschung und Entwicklung zu investieren, hat Dialog nach Ende des Quartals eine Lizenzvereinbarung mit einem Drittanbieter über ein Volumen von 26,4 Mio. US-Dollar und einer Laufzeit von sechs Jahren unterzeichnet, die Dialog Zugang zu Patenten in den Bereichen portables Powermanagement und Batterieladetechnik gewährt.

(*) Die „bereinigten“ Ergebnisse im zweiten Quartal 2012 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge (1,9 Mio. US-Dollar), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dialog B.V. (1,6 Mio. US-Dollar) sowie Zinsaufwendungen von 1,7 Mio. US-Dollar in Zusammenhang mit der Wandelanleihe.

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

(**) Das EBITDA ist als operatives Ergebnis nach Abzug der Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (Q2 2012: 3,0 Mio. US-Dollar), der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (Q2 2012: 4,3 Mio. US-Dollar) und der Verluste aus Veräußerungen sowie der Wertberichtigung des Anlagevermögens (Q2 2012: 0,1 Mio. US-Dollar) definiert.

(▲) Siehe Anhang des (ungeprüften) Konsolidierten Zwischenberichts auf unserer Webseite: (http://www.diasemi.com/investor_relations.php) – Nach erfolgreich abgeschlossener Platzierung der Wandelanleihe (siehe Anmerkung 7 des Anhangs „Wandelanleihe“) wurden die entstandenen Transaktionskosten (insgesamt 4,2 Mio. US-Dollar) dem Eigen- und Fremdkapital anteilig zugeordnet, wobei aktuelle Marktzinsen für Darlehen mit ähnlichen Bedingungen zugrunde gelegt wurden. Infolgedessen haben wir jetzt erkannt, dass die Transaktionskosten von 3,4 Mio. US-Dollar die auf den Fremdkapitalanteil entfallen gemäß IAS 32 in Verbindung mit IAS 39 vom Fremdkapital in Abzug gebracht, anstatt diese wie im ersten Quartal 2012 geschehen, als Aufwendungen in der GuV zu verbuchen.

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Im Rahmen unseres Prozessor-Partnerprogramms haben wir im Quartalsverlauf die Beziehungen zu führenden Anbietern von Anwendungsprozessoren weiter vertieft. Unser Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Entwicklung optimierter Companion-PMICs für Prozessoren der nächsten Generation und zielt auf absatzstarke Smartphone-, Tablet-PC- und Ultrabook-Plattformen ab. Wir gehen davon aus, weitere Produkte ankündigen zu können, die 2013 Serienreife erlangen sollen.

Kürzlich haben wir unser zweites Design Win im Powermanagement- und Audio-Bereich für eine globale Smartphone-Plattform von Samsung bekannt gegeben. Die neue Plattform ist Teil der Smartphone-Reihe Samsung Galaxy, in der ICs von Dialog zum Einsatz kommen. Das erste Smartphone auf Basis dieser Plattform ist das [Galaxy Pocket S5300](#), das seit Kurzem in Serie ausgeliefert wird. Wir rechnen damit, dass in den kommenden Monaten die Einführung weiterer Smartphones von Samsung auf den globalen Märkten für 3G-Smartphones auf Basis dieser Plattform von Dialog erfolgen wird.

Zudem hat Samsung sich für unsere Audio-Technologie entschieden, die nun in der Produktion des als Zusatzgerät für das SIII-Smartphone dienenden MP3 Players – YP-W1, besser bekannt als „S-Pebble“ – eingesetzt wird. Samsungs YP-W1 schließt die Lücke zwischen besonders kleinen und leichten Ultra-Portable-MP3 Playern und jenen mit Display. Zielkunden für diesen MP3 Player sind Läufer und andere Sportler.

Im Bereich drahtloser Audio-Geräte konnten wir uns dank unseres neuen Wireless-Prozessors im Nahbereich neue Design Wins sichern und unsere Geschäftsbeziehungen zu führenden internationalen OEMs in den Sparten Mikrophone, Spiele und professionelle Headsets stärken. Unser neues Produktangebot bietet niedrige Latenzzeiten und einen störungsfreien kabellosen Betrieb für Echtzeit-Audioanwendungen.

Die innovative SmartPulse™ DECT ULE-Technologie von Dialog gewinnt in der Heimautomatisierung zunehmend an Beliebtheit. Unser jüngster Design Win kommt bei internetfähigen Netzsteckern zum Einsatz, die die Steuerung und Fernüberwachung des Energieverbrauchs von angeschlossenen Geräten über das Smartphone oder einen Tablet-PC ermöglichen.

AUSBLICK

Für das dritte Quartal 2012 erwarten wir bei anhaltender Umsatzdynamik einen Umsatz zwischen 170 und 180 Mio. US-Dollar. Dies würde erneut einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr entsprechen. Wir bleiben weiterhin zuversichtlich, die aktuellen Umsatzerwartungen des Marktes für das Gesamtjahr erfüllen zu können, die von einer stärkeren saisonalen zweiten Jahreshälfte und erwarteten neuen Produkteinführungen unserer Kunden angetrieben werden.

Wir sind weiterhin der Ansicht, dass der positive Trend der schrittweisen Margenzuwächse, die in der ersten Hälfte des Jahres erreicht wurden, im Jahresverlauf anhalten wird, wozu auch die erhöhte Visibilität in Bezug auf die Lieferkette beiträgt.

Telefonkonferenz am Dienstag, den 24. Juli 2012, um 08:30 Uhr (UK) / 09:30 Uhr (CET)

Dialog Semiconductor lädt sie ein, an einer Management-Diskussion heute um 08:30 Uhr (London) / 09:30 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, bei der das Management Informationen zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2012 erläutern wird. Darüber hinaus wird das Management einen Ausblick auf das dritte Quartal 2012 und Ganzjahresausblick 2012 geben. Um an der Konferenzschaltung teilzunehmen, wählen Sie bitte folgende Telefonnummern: Deutschland: **0800 101 4960**, Großbritannien: **0800 694 0257**, USA: **+1866 966 9439** und andere Länder **+44 1452 555 566** (kein Zugangscode erforderlich). Eine Aufzeichnung ist für die Dauer von 30 Tagen nach der Telefonkonferenz unter **+44 1452 550 000** (Zugangscode **94782739#**) verfügbar. Außerdem finden Sie kurz nach der Telefonkonferenz eine Aufzeichnung auf der Website des Unternehmens unter:

http://www.diasemi.com/investor_relations.php

Zusätzliche Informationen über diese Mitteilung, darunter die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz und die konsolidierte Kapitalflussrechnung für das am 29. Juni 2012 zu Ende gegangene Quartal können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor

Neue Straße 95
D-73230 Kirchheim/Teck
Germany
T +49-7021-805-412
F +49-7021-805-200
dialog@fticonsulting.com
www.dialog-semiconductor.com

FTI Consulting London

Matt Dixon
T +44 (0)20 7269 7214
matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt

Thomas M. Krammer
T +49 69 920 37 183
thomas.krammer@fticonsulting.com

Information über Dialog Semiconductor:

Dialog Semiconductor entwickelt hoch integrierte Mixed-Signal-Schaltungen (ICs), die für den Einsatz in tragbaren, energieeffizienten Anwendungen für drahtlose Kommunikation im Nahbereich, Display, Beleuchtungen sowie für Anwendungen im Automobilssektor optimiert sind. Das Unternehmen bietet seinen Kunden einen flexiblen und dynamischen Produkt-Support, Weltklasse-Innovationen sowie die Gewissheit, einen etablierten Geschäftspartner an ihrer Seite zu haben.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit steht das energieeffiziente Powermanagement von Systemen und nun auch die kürzlich erworbenen drahtlosen Nahbereichs- und VoIP-Technologien, für die Dialog umfassendes Know-how und jahrzehntelange Erfahrung in der schnellen Entwicklung integrierter Schaltungen für Handheld-Produkte inklusive Smartphones, Tablet-PCs, digitale Schnurlostelefone sowie Anwendungen im Bereich Gaming mitbringt.

Dialogs Prozessor-Companionchips tragen wesentlich zur Leistungssteigerung von Handheld-Produkten im Sinne einer optimierten Akkulaufzeit und zum Multimedia-Erlebnis der Endabnehmer bei. Bei der Zusammenarbeit mit seinen Weltklassepartnern in der Produktion setzt Dialog auf das „Fabless“-Geschäftsmodell.

Der Hauptsitz von Dialog Semiconductor Plc befindet sich bei Stuttgart mit einer weltweiten Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketingorganisation. 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von circa 527 Mio. US-Dollar und war erneut eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen beschäftigt ca. 725 Mitarbeiter und ist an der Börse in Frankfurt (FWB: DLG) innerhalb des TecDax gelistet.

Zukunftsgerichtete Angaben:

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.

Analyse der wirtschaftlichen Situation

Die folgenden Tabellen zeigen die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in US Dollar sowie in Prozent der Umsatzerlöse für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2012 und 2011:

	Q2 — 2012		Q2 — 2011		Veränderung %
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	
Umsatzerlöse					
Mobile Systems	126.054	79,0	74.815	64,4	68,5
Automobil/Industrie	10.369	6,5	12.237	10,5	(15,3)
Connectivity	23.103	14,5	29.066	25,0	(20,5)
Konzernfunktionen	(1)	0,0	(28)	0,1	(96,4)
Umsatzerlöse	159.525	100,0	116.090	100,0	37,4
Umsatzkosten	(99.781)	(62,5)	(68.617)	(59,1)	45,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	59.744	37,5	47.473	40,9	25,8
Vertriebskosten	(9.494)	(6,0)	(8.128)	(7,0)	16,8
Allgemeine und Verwaltungskosten	(6.453)	(4,0)	(5.171)	(4,5)	24,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	(30.397)	(19,1)	(21.125)	(18,2)	43,9
Betriebsergebnis	13.400	8,4	13.049	11,2	2,7
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	496	0,3	67	0,1	640,3
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(1.725)	(1,1)	(101)	(0,1)	1.607,9
Währungsergebnis	(471)	(0,3)	(181)	(0,1)	160,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.700	7,3	12.834	11,1	(8,8)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.159)	(2,0)	(570)	(0,5)	454,2
Konzernergebnis	8.541	5,3	12.264	10,6	(30,4)

	1. Januar bis 29. Juni 2012 (▲)		1. Januar bis 1. Juli 2011		Veränderung %
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	
Umsatzerlöse					
Mobile Systems	258.197	79,2	143.347	66,8	80,1
Automobil/Industrie	20.486	6,3	24.412	11,4	(16,1)
Connectivity	47.191	14,5	46.916	21,8	0,6
Konzernfunktionen	(1)	0,0	(107)	0,0	(99,1)
Umsatzerlöse	325.873	100,0	214.568	100,0	51,9
Umsatzkosten	(204.683)	(62,8)	(126.480)	(58,9)	61,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	121.190	37,2	88.088	41,1	37,6
Vertriebskosten	(18.783)	(5,8)	(14.262)	(6,7)	31,7
Allgemeine und Verwaltungskosten	(14.255)	(4,4)	(12.606)	(5,9)	13,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	(59.036)	(18,1)	(40.209)	(18,7)	46,8
Betriebsergebnis	29.116	8,9	21.011	9,9	38,6
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	595	0,2	349	0,2	70,5
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(1.768)	(0,5)	(135)	(0,1)	1.209,6
Währungsergebnis	(312)	(0,1)	172	0,1	(281,4)
Ergebnis vor Ertragsteuern	27.631	8,5	21.397	10,1	29,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7.460)	(2,3)	(1.471)	(0,7)	407,1
Konzernergebnis	20.171	6,2	19.926	9,3	1,2

(▲) Die Zahlen des ersten Halbjahres 2011 setzen sich aus angepassten Zahlen des ersten Quartals 2012, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 29. Juni 2012, sowie den Zahlen des zweiten Quartals 2012 wie berichtet zusammen.

Ertragslage Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse im Segment **Mobile Systems** beliefen sich im zweiten Quartal 2012 auf 126,1 Millionen US\$ (Q2-2011: 74,8 Millionen US\$) das entspricht 79,0% (Q2-2011: 64,4%) der gesamten Umsatzerlöse. Im ersten Halbjahr 2012 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 258,2 Millionen US\$, verglichen mit 143,3 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres, ein Anstieg von 80,1%. Der Anstieg in diesem Segment ist im Wesentlichen auf den Erfolg unseres wachsenden Sortiments an hochintegrierten Power-Management-Lösungen für mobile Mediengeräte wie portable Mediaplayer, Smartphones und Tablet-PCs zurückzuführen.

Das positive Betriebsergebnis im **Mobile Systems Segment** stieg von 12,5 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2011 auf 16,4 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2012 an. Im ersten Halbjahr 2012 betrug das positive Betriebsergebnis dieses Segments 36,2 Millionen US\$ verglichen mit 21,7 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres; dies entspricht einem Anstieg von 67,2 %.

Die Umsatzerlöse im **Automobil- und Industriebereich** haben im zweiten Quartal 2012 10,4 Millionen US\$ betragen (Q2-2011: 12,2 Millionen US\$), das entspricht 6,5 % der gesamten Umsatzerlöse (Q2-2011: 10,5 %). Im ersten Halbjahr 2012 betragen die Umsatzerlöse 20,5 Millionen US\$ verglichen mit 24,4 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2011, was einem Rückgang von 16,1 % entspricht. Diese Entwicklung ist insbesondere auf niedrigere Umsatzvolumen im Bereich industrieller Beleuchtungssysteme zurückzuführen, dies ist eine Folge gesunkener

Investitionen aufgrund des unsicheren Marktumfeldes in Europa. Das positive Betriebsergebnis in diesem Segment betrug im zweiten Quartal 2012 2,8 Millionen US\$ (Q2-2011: 3,2 Millionen US\$). Im ersten Halbjahr 2012 betrug das positive Betriebsergebnis 4,3 Millionen US\$ (1. Halbjahr 2011: 5,6 Millionen US\$).

Das **Connectivity Segment** stellt unsere Tochtergesellschaft Dialog Semiconductor B.V. (Dialog B.V.) dar. Die Gesellschaft wurde am 10. Februar 2011 erworben, folglich werden ihre Ergebnisse ab diesem Tag konsolidiert. Die Umsatzerlöse aus dem Connectivity Segment betragen im zweiten Quartal 2012 23,1 Millionen US\$ und 29,1 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2011. Das negative Betriebsergebnis betrug im zweiten Quartal 2012 2,2 Millionen US\$ und in der Vergleichsperiode 2011 0,2 Millionen US\$. Der Verlust im zweiten Quartal 2012 beinhaltet einen Betrag in Höhe von 1,6 Millionen US\$ (Q2-2011: 1,7 Millionen US\$) für Abschreibungen im Zusammenhang mit Marktwertanpassungen aus der Kaufpreisallokation. Des Weiteren sind im zweiten Quartal 2011 Aufwendungen in Höhe von 0,6 Millionen US\$ für beschleunigte Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten, die Produkte betreffen, die sich am Ende der Produktlaufzeit befinden. Diese Produkte waren zum Ende des ersten Quartals 2012 voll abgeschlossen.

Im ersten Halbjahr 2012 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 47,2 Millionen US\$ verglichen mit 46,9 Millionen US\$ im Zeitraum vom 10. Februar 2011 bis 1. Juli 2011. Das negative Betriebsergebnis in diesem Segment betrug im ersten Halbjahr 2012 4,9 Millionen

US\$ verglichen mit positiven Betriebsergebnis von 1,3 Millionen US\$ in der Periode vom 10. Februar 2011 bis 1. Juli 2011.

Wäre das Connectivity Segment vom Beginn des Jahres 2011 in den Konzernabschluss einbezogen worden, dann hätten sich die Umsätze des ersten Halbjahres 2011 auf 58,4 Millionen US\$ belaufen. Verglichen mit dem Umsatz von 47,2 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2012 ergibt sich ein Rückgang von 11,2 Millionen US\$ welcher sich mit ca. 4,6 Millionen US\$ negativ auf das operative Ergebnis auswirkt.

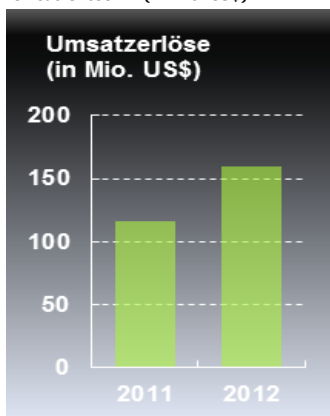
Des Weiteren wurde zur Anpassung an die konzerneinheitlichen Bilanzierungsregeln im ersten Halbjahr 2011 eine Aktivierung von Gemeinkosten im Vorratsvermögen in Höhe von 0,5 Millionen US\$ gebucht. Ferner wurden dem Segment im ersten Halbjahr 2012 Konzernumlagen in Höhe von 0,5 Millionen US\$ zugeordnet (H1-2011: 0), diese betrafen im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft. Der Betrag beinhaltet u.a. höhere Rückstellungszuführungen für Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeiter in UK welche von der Gesellschaft bei Ausübungen von Aktienoptionen abgeführt werden müssen. Diese Zuführungen resultieren vor allem aus dem gestiegenen Aktienkurs der Dialog Aktie von 12,36 € am 31. Dezember 2011 auf 14,27 € zum 29. Juni 2012. Darüber hinaus fielen weitere einmalige Aufwendungen in Höhe von 0,7 Millionen US\$ an, für den Transfer bestimmter Legacy Connectivity-Produkte in ein neues Assembly House. Nach Abschluss dieser Maßnahme, voraussichtlich in Q4-2012, werden hierdurch Kosteneinsparungen erwartet.

Der bereinigte (*) operative Verlust im ersten Halbjahr 2012 betrug 0,7 Millionen US\$ im Vergleich zu einem Gewinn von 4,8 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2011. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anmerkung 2 zum Konzernzwischenabschluss zum 29. Juni 2012.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse betragen im zweiten Quartal 2012 159,5 Millionen US\$, was einen Anstieg von 37,4 % gegenüber dem zweiten Quartal 2011 mit 116,1 Millionen US\$ bedeutet. Im ersten Halbjahr 2012 betragen die Umsatzerlöse 325,9 Millionen US\$ verglichen mit 214,6 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg von 51,9% resultiert im Wesentlichen aus höheren Verkaufszahlen im Mobile Systems Segment wie dort beschrieben.

Umsatzerlöse Q2 (in Mio. US\$)



Umsatzkosten

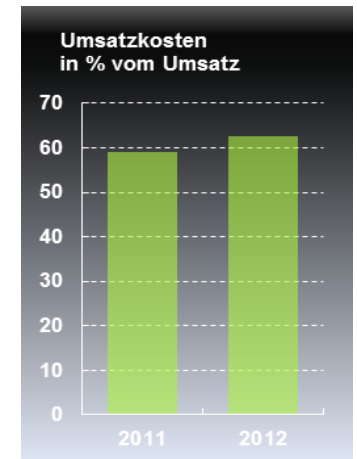
Die Umsatzkosten setzen sich aus Materialkosten, Kosten für die ausgelagerte Produktion, Personalkosten einschließlich zurechenbarer Gemeinkosten sowie Abschreibungen auf Test- und sonstige Anlagen zusammen. Die Umsatzkosten stiegen parallel zum gestiegenen Produktionsvolumen von 68,6 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2011 um 45,4 % auf 99,8 Millionen US\$ an. In Prozent vom Umsatz stiegen die Umsatzkosten von 59,1 % auf 62,5 % an. Der Anstieg kann größtenteils einem veränderten

Produktmix zugeordnet werden, mit zunehmend volumenstärkeren Kundenverträgen und höheren Materialkosten, vor dem Hintergrund des schwierigen supply-chain Umfeldes. Einige neue Produkte mit hohem Volumen, die im letzten Geschäftsjahr angelaufen sind weisen auch im zweiten Quartal 2012 weiterhin keine optimale Produktausbeute auf, wobei Verbesserungen bereits zu verzeichnen sind.

Des Weiteren wie bereits erwähnt (siehe Connectivity Segment) beinhalten die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2012 einmalige Aufwendungen in Höhe von 0,7 Millionen US\$ für den Transfer bestimmter Legacy Connectivity-Produkte in ein neues Assembly House.

Aus den gleichen Gründen sind die Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse von 58,9 % im ersten Halbjahr 2011 auf 62,8 % im ersten Halbjahr 2012 angestiegen.

Umsatzkosten in % vom Umsatz Q2



Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Bruttomarge sank von 40,9 % der Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2011 auf 37,5 % der Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2012, was auf höhere Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse zurückzuführen ist. Das Bruttoergebnis vom Umsatz für das zweite Quartal 2012 betrug 59,7 Millionen US\$, was einem Anstieg von 25,8 % gegenüber dem zweiten Quartal 2011 mit 47,5 Millionen US\$ darstellt.

Die Marge für das erste Halbjahr 2012 betrug 37,2%; im Vergleich zur Marge des ersten Halbjahres 2011 von 41,1% ist sie um 3,9 Prozentpunkte zurück gegangen.

Das Bruttoergebnis für das erste Halbjahr 2012 betrug 121,2 Millionen US\$ und liegt 37,6 % über der Vergleichsperiode von 2011 mit 88,1 Millionen US\$.

Die Marge bleibt weiterhin unter Druck aufgrund der oben bereits beschriebenen Effekte und andauernden Engpässe in der Lieferkette wodurch eigentlich zu erwartende Kosteneinsparungen seitens der Zulieferer nicht möglich sind. In Q2-2012 verzeichneten wir jedoch das zweite Quartal in Folge eine Margenverbesserung.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten setzen sich in erster Linie aus Gehältern, Reisekosten, Verkaufsprovisionen und Kosten im Zusammenhang mit Werbe- und Marketingaktivitäten zusammen. Parallel zu unserem gestiegenen Umsatzvolumen sowie unserem anhaltenden Wachstum sind die Vertriebskosten von 8,1 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2011 auf 9,5 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2012 angestiegen. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen sind die Vertriebskosten jedoch von 7,0% im zweiten Quartal 2011 auf 6,0% im zweiten Quartal 2012 zurückgegangen. Analog sind die Vertriebs- und Marketingkosten von 14,3 Millionen US\$ (6,7% der

Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2011 auf 18,8 Millionen US\$ (5,8% der Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2012 angestiegen.

Allgemeine und Verwaltungskosten

Die allgemeinen und Verwaltungskosten setzen sich in erster Linie aus Personal- und sonstigen Kosten für Personal-, Finanz- und andere Managementabteilungen zusammen. In 2011 enthalten sie darüber hinaus noch die im Zusammenhang mit der Akquisition von SiTel angefallenen Kosten. Die allgemeinen und Verwaltungskosten betragen im zweiten Quartal 2012 6,5 Millionen US\$, somit ist ein Anstieg von 24,8 % gegenüber den 5,2 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2011 zu verzeichnen. Trotz des absoluten Anstiegs sind die allgemeinen und Verwaltungskosten in Prozent vom Umsatz ausgedrückt von 4,5 % im zweiten Quartal 2011 auf 4,0 % im zweiten Quartal 2012 gesunken.

Im ersten Halbjahr 2012 betragen die allgemeinen und Verwaltungskosten 14,3 Millionen US\$ (4,4 % der Umsatzerlöse) verglichen mit 12,6 Millionen US\$ (5,9 % der Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2011. Im ersten Halbjahr 2011 sind Akquisitionskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel in Höhe von 3,1 Millionen US\$ enthalten. Ohne Berücksichtigung dieser Einmal Aufwendungen würden die allgemeinen und Verwaltungskosten im ersten Halbjahr 2011 9,5 Millionen US\$ betragen. Vergleicht man die um die Einmal Effekte bereinigten allgemeinen und Verwaltungskosten, so ergibt sich im ersten Halbjahr 2012 ein Anstieg von 4,8 Millionen US\$ oder 50,3% gegenüber dem ersten Halbjahr 2011.

Von dem gesamten Anstieg entfallen 1,6 Millionen US\$ auf Rückstellungszuführungen für Sozialversicherungsbeiträge für Mitarbeiter in UK im Zusammenhang mit unserem Aktienoptionsprogramm, welche von der Gesellschaft bei Ausübungen von Aktienoptionen abgeführt werden müssen. Diese Zuführungen resultieren vor allem aus dem gestiegenen Aktienkurs der Dialog Aktie von 12,36 € am 31. Dezember 2011 auf 14,27 € zum 29. Juni 2012. Der verbleibende Betrag des Anstiegs ist auf höhere Support Aufwendungen zurückzuführen, die das Wachstum der Gesellschaft widerspiegeln. Die bereinigten (*) allgemeine und Verwaltungskosten im ersten Halbjahr 2012 betragen 11,4 Millionen US\$ oder 3,5% der Umsatzerlöse im Vergleich zu 8,3 Millionen US\$ oder 3,9% im ersten Halbjahr 2011.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer anwendungsspezifischer integrierter Schaltkreise, sog. „ASICs“ oder „application specific integrated circuits“, und neuer Standardprodukte, sog. „ASSPs“ oder „application specific standard products“, anfallen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten (bereinigt um Kundenzuschüsse) betragen im zweiten Quartal 2012 30,4 Millionen US\$ (Q2-2011: 21,1 Millionen US\$), sie sind somit um 43,9 % gegenüber der Vergleichsperiode angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl im Forschungs- und Entwicklungsbereich als Folge unserer Wachstumsstrategie. In Prozent der Umsatzerlöse sind die Forschungs- und Entwicklungskosten von 18,2 % auf 19,1 % in diesen Zeiträumen angestiegen. Im ersten Halbjahr 2012 betragen die die Forschungs- und Entwicklungskosten 59,0 Millionen US\$ (18,1 % der Umsatzerlöse) gegenüber 40,2 Millionen US\$ (18,7 % der Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2011.

Betriebsergebnis

Wir weisen im zweiten Quartal 2012 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 13,4 Millionen US\$ aus (Q2-2011: 13,0 Millionen US\$).

Im ersten Halbjahr 2012 betrug unser Betriebsergebnis 29,1 Millionen US\$. Verglichen dazu betrug das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2011 21,0 Millionen US\$. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf eine breitere Umsatzbasis in 2012, insbesondere aus unserem Mobile Systems Segment, zurückzuführen.

Das bereinigte (*) Betriebsergebnis in H1- 2012 betrug 38,5 Millionen US\$ oder 11,8% der Umsatzerlöse im Vergleich zu 30,9 Millionen US\$ bzw. 14,4% der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2011.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Im zweiten Quartal 2012 beliefen sich Zinserträge und sonstige Finanzerträge aus den Investitionen des Unternehmens (im Wesentlichen kurzfristige Einlagen) auf 496 Tausend US\$ (Q2-2011: 67 Tausend US\$). Der Anstieg betrifft im Wesentlichen Geldanlagen die im Zusammenhang mit dem Zufluss der Erlöse aus der Begebung der Wandelanleihe getätigt wurden. Im ersten Halbjahr 2012 verbuchten wir Zinserträge und sonstige Finanzerträge in Höhe von 595 Tausend US\$ (1. Halbjahr 2011: 349 Tausend US\$).

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

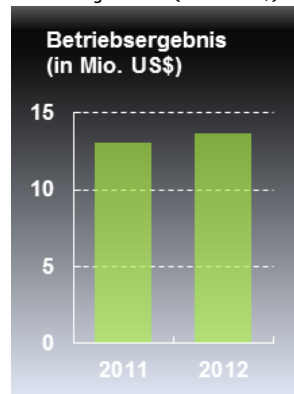
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Finanzierungsleasingverträgen, Mietkaufverträgen, der Factoring-Vereinbarung der Gruppe sowie ab April 2012 aus der Verzinsung der Wandelanleihe. Die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen im zweiten Quartal 2012 1,7 Millionen US\$ (Q2-2011: 101 Tausend US\$). Im Betrag des zweiten Quartals sind zwei Zinskomponenten bzgl. der Wandelanleihe enthalten. 0,4 Millionen US\$ betreffen eine Abgrenzung des zu zahlenden 1% Kupons der Wandelanleihe welcher halbjährig nachschüssig ausbezahlt wird. Des Weiteren sind Zinsaufwendungen von 1,3 Millionen US\$ enthalten die aus der Bewertung der finanziellen Verbindlichkeit der Wandelanleihe durch bilanzielle Anwendung der Effektivzinsmethode entstanden sind.

Im ersten Halbjahr 2012 betragen die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen 1,8 Millionen US\$ (1. Halbjahr 2011: 135 Tausend US\$). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zinsaufwendungen zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der Wandelanleihe wie oben beschrieben entstanden sind.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im zweiten Quartal 2012 wurde ein Netto-Steueraufwand von 3,2 Millionen US\$ erfasst (Q2-2011: 0,6 Millionen US\$). Der Betrag im zweiten Quartal 2012 umfasst laufende Steueraufwendungen in Höhe von 2,2 Millionen US\$ (Q2-2011: 1,3 Millionen US\$) und Aufwand für latente Steuern in Höhe von 1,0 Millionen US\$ (Q2-2011: Ertrag i.H.v. 0,7 Millionen US). Der Steueraufwand für beide Perioden wurde aufgrund des

Betriebsergebnis Q2 (in Mio. US\$)



Verbrauchs der Verlustvorträge positiv beeinflusst. Die laufenden Steuer- aufwendungen resultieren hauptsächlich aus der Mindestbesteuerung.

Im ersten Halbjahr 2012 betrug der Netto-Steueraufwand 7,5 Millionen US\$ im Vergleich zu 1,5 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2011. Der effektive Steuersatz betrug im ersten Halbjahr 2012 27% gegenüber 6,9% im ersten Halbjahr 2011. Der Anstieg des effektiven Steuersatzes beruht auf der Tatsache, dass im ersten Halbjahr 2012 ein geringerer Betrag von bisher nicht angesetzten aktiven latenter Steuern bilanziell angesetzt wurde als im Vorjahr. Der Betrag für das erste Halbjahr 2012 betrug 2,0 Millionen US\$ verglichen mit 5,4 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2011. Dies resultiert in einer Erhöhung des effektiven Steuersatzes von 15,9%.

Ferner sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 in 2012 höhere steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen angefallen wodurch es zu einer weiteren Erhöhung des effektiven Steuersatzes kommt.

Konzernergebnis

Aus den oben beschriebenen Gründen berichten wir für das zweite Quartal 2012 ein Konzernergebnis in Höhe von 8,5 Millionen US\$ (Q2-2011: 12,3 Millionen US\$). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) betrug im zweiten Quartal 2012 0,13 US\$ (Q2-2011: 0,20 US\$) während das Ergebnis je Aktie (verwässert) 0,12 US\$ (Q2-2011: 0,18 US\$) betrug.

Im ersten Halbjahr 2012 betrug der Gewinn 20,2 Millionen US\$ gegenüber 19,9 Millionen US\$ im ersten Halbjahr 2011. Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2012 0,31 US\$ (unverwässert) (H1-2011: 0,32 US\$) bzw. 0,30 US\$ (verwässert) (H1-2011: 0,30 US\$).

Finanzlage

Zahlungsflüsse

Der **Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im zweiten Quartal 2012 10,3 Millionen US\$ (Q2-2011: 7,0 Millionen US\$). Der Mittelabfluss im zweiten Quartal 2012 resultiert im Wesentlichen aus der Investition von 31,6 Millionen US\$ in das Nettoumlaufvermögen („Working Capital“), welcher nur teilweise durch das positive operative Ergebnis (bereinigt um Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen) kompensiert wurde.

Im zweiten Quartal 2012 betrug der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** 19,1 Millionen US\$ (Q2-2011: 6,8 Millionen US\$). Der Mittelabfluss im zweiten Quartal 2012 steht vor allem im Zusammenhang mit Investitionen die zur Umsetzung unserer neuen Produktentwicklungsstrategie und der Optimierung unserer Lieferkette mit unseren internationalen Partnern notwendig waren. Der Mittelabfluss betraf mit 16,8 Millionen US\$ (Q2-2011: 3,9 Millionen US\$) den Erwerb von Testanlagen, Werkzeugen (Maskensätzen), Laborausrüstungen, Probecards, Loadboards und den Kauf von sonstigen hoch entwickelten Testequipment, mit 1,0 Millionen US\$ (Q2-2011: 0,7 Millionen US\$) den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und mit 1,2 Millionen US\$ (Q2-2011: 1,5 Millionen US\$) Zahlungen, die im Zusammenhang mit aktivierten Entwicklungskosten entstanden sind.

Der **Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im zweiten Quartal 2012 197,3 Millionen US\$. Davon entfallen 196,8 Millionen US\$ auf den Zahlungseingang aus der Begebung der Wandelanleihe von 201 Millionen US\$, abzüglich der Transaktionskosten von 4,2 Millionen US\$.

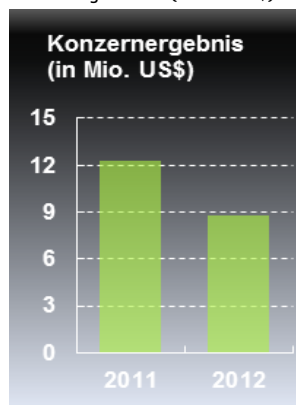
Liquidität

Zum 29. Juni 2012 wiesen wir Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 304,0 Millionen US\$ aus (31. Dezember 2011: 113,6 Millionen US\$). Unser Nettoumlaufvermögen (definiert als Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten („Working Capital“)) betrug 366,6 Millionen US\$ (31. Dezember 2011: 150,8 Millionen US\$).

Zum 29. Juni 2012 haben wir langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 162,0 Millionen US\$ ausgewiesen, welche den Fair Value der Verbindlichkeit aus der Wandelanleihe (31. Dezember 2011: null) darstellen.

Soweit notwendig, können wir eine revolvingende Mehrwährungs-Kreditlinie mit 3 Jahren Laufzeit (2010-2013) im Volumen von 10 Millionen £ zu einem Zinssatz von LIBOR + 150 BP und eine revolvingende Kreditlinie mit ebenfalls 3 Jahren Laufzeit (2011-2014) über 35,0 Millionen US\$ zu einem Zinssatz von LIBOR + 140 BP in Anspruch nehmen. Zum 29. Juni 2012 sowie 31. Dezember 2011 waren diese Kreditlinien ungenutzt. Ferner unterhalten wir zwei Factoring-Vereinbarungen, die der Gesellschaft zusätzliche liquide Mittel in Höhe von bis zu 42,0 Millionen US\$ zur Verfügung stellen. Wir gehen daher davon aus, dass die vorhandenen Finanzierungsquellen ausreichen, um kurz- bis mittelfristig den Bedarf an Working Capital abzudecken.

Konzernergebnis Q2 (in Mio. US\$)



Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor im zweiten Quartal 2012 und 2011 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	Q2 — 2012			Q2 — 2011 ^{***)}		
	IFRS	Bereinigungen	Bereinigt ¹⁾	IFRS	Bereinigungen	Bereinigt ¹⁾
Umsatzerlöse	159.525	-	159.525	116.090	-	116.090
Umsatzkosten	(99.781)	(4)	(99.777)	(68.617)	(810)	(67.807)
Bruttoergebnis vom Umsatz	59.744	(4)	59.748	47.473	(810)	48.283
Vertriebskosten	(9.494)	(1.801)	(7.693)	(8.128)	(1.532)	(6.596)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(6.453)	(993)	(5.460)	(5.171)	(1.020)	(4.151)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(30.397)	(710)	(29.687)	(21.125)	(651)	(20.474)
Betriebsergebnis	13.400	(3.508)	16.908	13.049	(4.013)	17.062
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	496	-	496	67	-	67
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(1.725)	(1.685)	(40)	(101)	-	(101)
Währungsergebnis	(471)	-	(471)	(181)	-	(181)
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.700	(5.193)	16.893	12.834	(4.013)	16.847
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.159)	-	(3.159)	(570)	-	(570)
Konzernergebnis	8.541	(5.193)	13.734	12.264	(4.013)	16.277
Ergebnis je Aktie in US\$						
Unverwässert	0,13	(0,08)	0,21	0,20	(0,06)	0,26
Verwässert	0,12	(0,08)	0,20	0,18	(0,06)	0,24
EBITDA ^{**)}	20.773	(3.604)	24.377	18.715	(1.661)	20.376

*) Die bereinigten Ergebnisse von zweitem Quartal 2012 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängenden sozialen Abgaben in Höhe von 1,9 Millionen US\$. Des Weiteren sind keine Aufwendungen in Höhe von 1,6 Millionen US\$ für die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. entstanden sind sowie keine Zinsaufwendungen in Höhe von 1,7 Millionen US\$ für die Wandelanleihe enthalten.

Die bereinigten Ergebnisse vom zweiten Quartal 2011 basieren auf den IFRS-Zahlen ausgenommen Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängenden sozialen Abgaben in Höhe von 1,4 Millionen US\$. Des Weiteren sind Einmalauftwendungen von 0,3 Millionen US\$ sowie Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten mit dem Betrag von 2,3 Millionen US\$, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. entstanden sind in den IFRS-Ergebnissen nicht enthalten.

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

**) EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand von Sachanlagen (Q2 2012: 3,0 Millionen US\$, Q2 2011: 2,0 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand von immateriellen Vermögenswerten (Q2 2012: 4,3 Millionen US\$, Q2 2011: 3,7 Millionen US\$) und Verluste aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (Q2 2012: 0,1 Millionen US\$, Q2 2011: 0,1 Millionen US\$).

***) Die Q2 2011 Zahlen sind um die Kaufpreisallokation angepasst, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 29. Juni 2012.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor im zweiten Halbjahr 2012 und 2011 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 29. Juni 2012			1. Januar bis 1. Juli 2011 ^{***)}		
	IFRS ▲	Bereinigungen	Bereinigt ¹⁾	IFRS	Bereinigungen	Bereinigt ¹⁾
Umsatzerlöse	325.873	-	325.873	214.568	-	214.568
Umsatzkosten	(204.683)	(560)	(204.123)	(126.480)	(1.195)	(125.285)
Bruttoergebnis vom Umsatz	121.190	(560)	121.750	88.088	(1.195)	89.283
Vertriebskosten	(18.783)	(3.730)	(15.053)	(14.262)	(2.233)	(12.029)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(14.255)	(2.869)	(11.386)	(12.606)	(4.323)	(8.283)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(59.036)	(2.181)	(56.855)	(40.209)	(2.134)	(38.075)
Betriebsergebnis	29.116	(9.340)	38.456	21.011	(9.885)	30.896
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	595	-	595	349	-	349
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(1.768)	(1.685)	(83)	(135)	-	(135)
Währungsergebnis	(312)	-	(312)	172	-	172
Ergebnis vor Ertragsteuern	27.631	(11.025)	38.656	21.397	(9.885)	31.282
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7.460)	-	(7.460)	(1.471)	-	(1.471)
Konzernergebnis	20.171	(11.025)	31.196	19.926	(9.885)	29.811
Ergebnis je Aktie in US\$						
Unverwässert	0,31	(0,17)	0,49	0,32	(0,16)	0,48
Verwässert	0,30	(0,16)	0,46	0,30	(0,15)	0,45
EBITDA ^{**)}	44.129	(7.341)	51.470	31.046	(6.457)	37.503

*) Die bereinigten Ergebnisse des ersten Halbjahres 2012 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängenden sozialen Abgaben in Höhe von 5,6 Millionen US\$. Des Weiteren sind keine Aufwendungen in Höhe von 3,7 Millionen US\$ für die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. entstanden sind sowie keine Zinsaufwendungen in Höhe von 1,7 Millionen US\$ für die Wandelanleihe enthalten.

Die bereinigten Ergebnisse des ersten Halbjahres 2011 basieren auf den IFRS-Zahlen ausgenommen Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängenden sozialen Abgaben in Höhe von 3,3 Millionen US\$. Des Weiteren sind Einmalaufwendungen von 3,1 Millionen US\$ sowie Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten mit dem Betrag von 3,4 Millionen US\$, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. entstanden sind in den IFRS-Ergebnissen nicht enthalten.

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

**) EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand von Sachanlagen (erstes Halbjahr 2012: 5,7 Millionen US\$, erstes Halbjahr 2011: 3,7 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand von immateriellen Vermögenswerten (erstes Halbjahr 2012: 9,0 Millionen US\$, erstes Halbjahr 2011: 6,3 Millionen US\$) und Verluste aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (erstes Halbjahr 2012: 0,3 Millionen US\$, erstes Halbjahr 2011: 0,2 Millionen US\$).

***) Die Zahlen des ersten Halbjahres 2011 sind um die Kaufpreisallokation angepasst, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 29. Juni 2012.

(▲) Die Zahlen des ersten Halbjahres 2011 setzen sich aus angepassten Zahlen des ersten Quartals 2012, wir verweisen auf die Anmerkung 1 im Anhang des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 29. Juni 2012, sowie den Zahlen des zweiten Quartals 2012 wie berichtet zusammen.

Bilanz

	Zum 29. Juni 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$	Veränderung 000US\$	%
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	303.953	113.590	190.363	167,6
Sonstiges Umlaufvermögen	161.694	117.685	44.009	37,4
Umlaufvermögen	465.647	231.275	234.372	101,3
Sachanlagen	47.152	28.404	18.748	66,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.587	38.361	(3.774)	(9,8)
Geschäfts- oder Firmenwert	27.358	27.358	-	-
Sonstiges Anlagevermögen	1.481	1.684	(203)	(12,1)
Aktive latente Steuern	15.004	17.382	(2.378)	(13,7)
Anlagevermögen	125.582	113.189	12.393	10,9
Summe Aktiva	591.229	344.464	246.765	71,6
Passiva				
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	99.088	80.440	18.648	23,2
Langfristige Verbindlichkeiten	162.538	909	161.629	17.781,0
Eigenkapital	329.603	263.115	66.488	25,3
Summe Passiva	591.229	344.464	246.765	71,6

Die Bilanzsumme betrug zum 29. Juni 2012 591,2 Millionen US\$ (31. Dezember 2011: 344,5 Millionen US\$). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 190,4 Millionen US\$ oder 167,6 % auf 304,0 Millionen US\$ angestiegen (31. Dezember 2011: 113,6 Millionen US\$). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf den Mittelzufluss in Verbindung mit der Begebung der Wandelanleihe und daraus resultierendem Zahlungseingang von 196,8 Millionen US\$ zurückzuführen. Darüber hinaus war ein Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft von 20,5 Millionen US\$ und dem Mittelzufluss aus Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan von 2,8 Millionen US\$ zu verzeichnen. Die Mittelzuflüsse wurden zum Teil durch die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 29,5 Millionen US\$ wie oben bereits beschrieben kompensiert.

Das sonstige Umlaufvermögen ist von 117,7 Millionen US\$ vom 31. Dezember 2011 um 44,0 Millionen US\$ auf 161,7 Millionen US\$ zum 29. Juni 2012 angestiegen. Der Anstieg um 37,4 % ist hauptsächlich auf den Aufbau des Vorratsvermögens zurückzuführen welcher das Wachstum der Gesellschaft sichern soll.

Das Anlagevermögen ist um 12,4 Millionen US\$ angestiegen. Darin enthalten sind Investitionen in die Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 29,8 Millionen US\$ welche durch die Abschreibungen von 14,7 Millionen US\$ kompensiert wurden. Die aktiven laten-

ten Steuern sind um 2,4 Millionen US\$ zurückgegangen resultierend aus der Inanspruchnahme von Verlustvorträgen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 18,6 Millionen US\$ an, davon sind 20,5 Millionen US\$ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche im Einklang mit höherem Vorratsbestand angestiegen sind.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 161,6 Millionen US\$ angestiegen. Der wesentliche Betrag stellt den Fair Value der Wandelanleihe zum 29. Juni 2012 dar. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt Nummer 7 vom konsolidierten Zwischenabschluss zum 29. Juni 2012.

Das Eigenkapital stieg von 263,1 Millionen US\$ vom 31. Dezember 2011 um 66,5 Millionen US\$ auf 329,6 Millionen US\$ zum 29. Juni 2012. Davon sind 37,4 Millionen US\$ auf die Passivierung der Wandelanleihe zurückzuführen. Wir verweisen für mehr Information auf den Abschnitt 7 vom konsolidierten Zwischenabschluss zum 29. Juni 2012. Der weitere Anstieg ist hauptsächlich die Folge des positiven Konzernergebnisses von 23,3 Millionen US\$ (bereinigt um Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen). Die Eigenkapitalquote beträgt 55,8 % (76,4 % zum 31. Dezember 2011).

Weitere Informationen

Mitglieder des Managements und des Board of Directors Management

Dr. Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Andrew Austin, Vice President, Sales; Mohamed Djadoudi, Vice President Global Manufacturing Operations and Quality; Gary Duncan, Vice-President, Engineering; Christophe Chene, Vice President, Asia; Dr. Asmund Tielens, Vice President and General Manager Connectivity, Automotive and Industrial Group; Udo Kratz, Senior Vice President, General Manager Mobile Systems Business Group; Martin Powell, Vice President, Human Resources; Jean-Michel Richard, CFO, Vice President Finance; Mark Tyndall, Vice President Business Development and Corporate Strategy.

Board of Directors

Gregorio Reyes, Chairman; Dr. Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Aidan Hughes; John McMonigall; Russ Shaw; Dr. Chang-Bun Yoon; Peter Weber.

Risiken, Risikomanagement und Chancen

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2011 – Abschnitt 2 – beschrieben. Im ersten Quartal 2012 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Stellungnahme des CEO und CFO

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen

und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

24. Juli 2012

Dr. Jalal Bagherli
CEO

Jean-Michel Richard
CFO, Vice President Finance

Konzernbilanz (ungeprüft)

Zum 29. Juni 2012

	Anmerkung	Zum 29. Juni 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Aktiva			
Zahlungsmittel	7	303.953	113.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen		50.504	46.729
Vorräte	4	102.493	62.637
Ertragsteuererstattungsansprüche		56	58
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		879	25
Sonstige Vermögensgegenstände		7.762	8.236
Umlaufvermögen		465.647	231.275
Sachanlagen	5	47.152	28.404
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	34.587	38.361
Geschäfts- oder Firmenwert		27.358	27.358
Ausleihungen		1.111	1.445
Ertragsteuererstattungsansprüche		370	239
Aktive latente Steuern		15.004	17.382
Anlagevermögen		125.582	113.189
Summe Aktiva		591.229	344.464
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		70.944	50.457
Andere Finanzverbindlichkeiten		4.387	7.213
Rückstellungen		1.174	1.040
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		3.198	5.178
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		19.385	16.552
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		99.088	80.440
Rückstellungen		564	536
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	161.974	373
Langfristige Verbindlichkeiten		162.538	909
Gezeichnetes Kapital		12.852	12.380
Kapitalrücklage		245.700	203.911
Gewinnrücklagen		81.559	58.233
Sonstige Rücklagen		(4.442)	(8.251)
Aktien für Mitarbeiter-Aktien-Plan		(6.066)	(3.158)
Eigenkapital		329.603	263.115
Summe Passiva		591.229	344.464

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2012

	Anmerkung	Q2 — 2012	Q2 — 2011	1. Januar bis 29. Juni 2012	1. Januar bis 1. Juli 2011
		000US\$	Angepasst ¹⁾ 000US\$	000US\$	Angepasst ¹⁾ 000US\$
Umsatzerlöse	2	159.525	116.090	325.873	214.568
Umsatzkosten		(99.781)	(68.617)	(204.683)	(126.480)
Bruttoergebnis vom Umsatz		59.744	47.473	121.190	88.088
Vertriebskosten		(9.494)	(8.128)	(18.783)	(14.262)
Allgemeine und Verwaltungskosten		(6.453)	(5.171)	(14.255)	(12.606)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(30.397)	(21.125)	(59.036)	(40.209)
Betriebsergebnis	2	13.400	13.049	29.116	21.011
Zinserträge und sonstige Finanzerträge		496	67	595	349
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		(1.725)	(101)	(1.768)	(135)
Währungsergebnis		(471)	(181)	(312)	172
Ergebnis vor Ertragsteuern		11.700	12.834	27.631	21.397
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(3.159)	(570)	(7.460)	(1.471)
Konzernergebnis		8.541	12.264	20.171	19.926
Ergebnis je Aktie in US\$					
Unverwässert		0,13	0,20	0,31	0,32
Verwässert	7	0,12	0,18	0,30	0,30
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tausend)					
Unverwässert		64.383	62.864	64.181	62.422
Verwässert	7	68.399	67.302	67.905	66.967

[1] Wir verweisen auf "Anpassung der Kaufpreisallokation" in der Anmerkung 1 des Konzernanhangs.

Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2012

	Q2 — 2012	Q2 — 2011	1. Januar bis 29. Juni 2012	1. Januar bis 1. Juli 2011
	000US\$	Angepasst ¹⁾ 000US\$	000US\$	Angepasst ¹⁾ 000US\$
Konzernergebnis	8.541	12.264	20.171	19.926
Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften	228	66	161	(250)
Cash Flow Sicherungsgeschäfte	(1.236)	866	3.114	3.746
Auf übriges comprehensive income entfallende Steuern	140	(10)	534	201
Übriges comprehensive income	(868)	922	3.809	3.697
Comprehensive income, gesamt	7.673	13.186	23.980	23.623

[1] Wir verweisen auf "Anpassung der Kaufpreisallokation" in der Anmerkung 1 des Konzernanhangs.

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2012

	Q2 — 2012	Q2 — 2011	1. Januar bis 29. Juni 2012	1. Januar bis 1. Juli 2011
		Angepasst um PPA		Angepasst um PPA
Anmerkung	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Konzernergebnis	8.541	12.264	20.171	19.926
Zinsergebnis	1.229	34	1.173	(214)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.159	570	7.460	1.471
Abschreibungen auf Vorräte	280	543	1.557	1.370
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.950	1.978	5.673	3.690
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.315	3.688	9.031	6.345
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen und andere Finanzanlagen	108	126	309	248
Aufwendungen für Mitarbeiter-Aktienoptionen	1.641	1.752	3.155	3.108
Veränderungen des Umlaufvermögens und kurzfristiger Verbindlichkeiten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	(5.572)	(9.761)	101	(25.266)
Factoring	(3.398)	6.690	(3.876)	20.657
Vorräte	(22.062)	(3.429)	(41.413)	(7.615)
Rechnungsabgrenzungsposten	1.400	(96)	618	(1.218)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(3.934)	(6.437)	20.470	(4.756)
Rückstellungen	80	(28)	158	(385)
Sonstige Aktiva und Passiva	2.237	(14.635)	2.185	(8.147)
Mittelabfluss(-zufluss) aus dem operativen Geschäft	(9.026)	(6.741)	26.772	9.214
Gezahlte Zinsen	–	(73)	–	(80)
Erhaltene Zinsen	187	31	263	295
Gezahlte Steuern	(1.491)	(193)	(6.566)	(1.277)
Mittelabfluss(-zufluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(10.330)	(6.976)	20.469	8.152
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:				
Erwerb von Sachanlagen	(16.804)	(3.855)	(24.737)	(7.634)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(1.029)	(715)	(2.787)	(1.953)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(1.238)	(1.459)	(2.226)	(2.544)
Veräußerungen von Sachanlagen	–	–	86	–
Erwerb von SiTel Semiconductor B.V.	–	(486)	–	(84.166)
Veränderungen anderer langfristiger Vermögensgegenstände	18	(306)	162	(533)
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(19.053)	(6.821)	(29.502)	(96.830)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:				
Wandelanleihe	7 196.790	–	196.790	–
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	524	280	2.755	1.097
Finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	10.000
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	197.314	280	199.545	11.097
Mittelabfluss (-zufluss) aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	167.931	(13.517)	190.512	(77.581)
Einfluss von Wechselkursänderungen	(322)	(310)	(149)	(145)
Veränderung der Zahlungsmittel	167.609	(13.827)	190.363	(77.726)
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	136.344	94.301	113.590	158.200
Zahlungsmittel am Ende der Periode	303.953	80.474	303.953	80.474

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2012

	Gezeichnetes Kapital 000US\$	Kapitalrücklage 000US\$	Gewinn-Rücklagen 000US\$	Sonstige Rücklagen		Aktien für Mitarbeiter Aktienoptionsplan 000US\$	Gesamt 000US\$
				Währungsdifferenzen 000US\$	Cash Flow Hedges 000US\$		
Stand zum 31. Dezember 2010 / 1. Januar 2011	12.380	202.416	(3.961)	(1.717)	69	(3.915)	205.272
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	19.926	(49)	3.746	–	23.623
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	545	–	–	–	551	1.096
Aufwand für Mitarbeiter- Aktienoptionen	–	–	3.108	–	–	–	3.108
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	–	545	23.034	(49)	3.746	551	27.827
Stand zum 1. Juli 2011 ¹⁾	12.380	202.961	19.073	(1.766)	3.815	(3.364)	233.099
Stand zum 31. Dezember 2011 / 1. Januar 2011	12.380	203.911	58.233	(1.879)	(6.372)	(3.158)	263.115
Comprehensive Income, gesamt	–	–	20.171	146	3.663	–	23.980
Wandelanleihe	–	37.377	–	–	–	–	37.377
Transaktionskosten der Wandelanleihe	–	(782)	–	–	–	–	(782)
Kapitalerhöhung - für Mitarbeiteraktienoptionsplan (brutto)	472	2.661	–	–	–	(3.152)	(19)
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	2.533	–	–	–	244	2.777
Aufwand für Mitarbeiter- Aktienoptionen	–	–	3.155	–	–	–	3.155
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	472	41.789	23.326	146	3.663	(2.908)	66.488
Stand zum 29. Juni 2012	12.852	245.700	81.559	(1.733)	(2.709)	(6.066)	329.603

[1] Wir verweisen auf "Anpassung der Kaufpreisallokation" in der Anmerkung 1 des Konzernanhangs.

Konzernanhang (ungeprüft)

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2012

1. Allgemeines

Name und Sitz der Gesellschaft

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katharine's Way
London E1W 1AA
Vereinigtes Königreich

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte und nicht geprüfte Übersetzung des englischen Berichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Informationen über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor entwickelt hoch integrierte Mixed-Signal-Schaltungen (ICs), die für den Einsatz in tragbaren, energieeffizienten Anwendungen für Drahtlos-Konnektivität im short-range Bereich, Display, Beleuchtungen sowie für Anwendungen im Automobilssektor optimiert sind. Das Unternehmen bietet den Kunden einen flexiblen und dynamischen Produkt-Support, Weltklasse-Innovationen sowie die Gewissheit, einen etablierten Geschäftspartner an ihrer Seite zu haben.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit steht das energieeffiziente Power-Management von Systemen und nun auch die in 2011 erworbenen drahtlosen Nahbereichs- und VoIP-Technologien, für die Dialog umfassendes Know-how und jahrzehntelange Erfahrung in der schnellen Entwicklung integrierter Schaltungen für Handheld-Produkte inklusive Smartphones, Tablet PCs, digitale Schnurlostelefone sowie Anwendungen im Bereich Gaming mitbringt.

Dialogs Prozessor-Companionchips tragen wesentlich zur Leistungssteigerung von Handheld-Produkten im Sinne einer optimierten Akkulaufzeit und zum Multimedia-Erlebnis der Endabnehmer bei. Bei der Zusammenarbeit mit seinen Weltklassepartnern in der Produktion setzt Dialog auf das „Fabless“-Geschäftsmodell.

Der Hauptsitz von Dialog Semiconductor plc befindet sich bei Stuttgart mit einer weltweiten Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketingorganisation. 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 527 Mio. US-Dollar und war wieder eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen hat zum 29. Juni 2012 ca. 710 Mitarbeiter beschäftigt und ist an der Börse in Frankfurt (FWB: DLG) innerhalb des TecDax gelistet.

Aufstellungsgrundsätze

Dieser Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den IFRS sowie den anzuwendenden Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 hat das Management für diesen Abschluss einen verkürzten Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt.

Der Zwischenabschluss wird, wenn nicht anders angegeben, in US\$ gezeigt. Mit Ausnahme der als „zur Veräußerung verfügbar“ behandelten und der derivativen finanziellen Vermögenswerte, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet werden, werden Vermögenswerte und Schulden auf Basis historischer Kosten ausgewiesen. Die im Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewandt wurden.

Wir verweisen auf Anmerkung 2 zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 für die bei der Berichterstattung verwendeten Bilanzierungsmethoden.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Das Ergebnis in den ersten sechs Monaten 2012 ist nicht notwendigerweise ein Indikator für das erwartete Ergebnis im gesamten Geschäftsjahr 2012.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Solche Schätzungen haben beispielsweise einen Einfluss auf die Beurteilung der Werthaltigkeit des Anlagevermögens und der zur Veräußerung gehaltenen Anlagegegenstände, der Realisierbarkeit der aktiven latenten Steuern und Vorräte sowie die Beurteilung des Marktwertes der Aktienoptionen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Anpassung der Kaufpreisallokation

Am 10. Februar 2011 hat die Dialog Semiconductor Plc 100% der Anteile an der SiTel Semiconductor B.V. (jetzt Dialog Semiconductor B.V.) einem führenden Anbieter drahtloser Nahbereichs-, digitaler Kommunikations- und VoIP Technologie. SiTel Semiconductor B.V. ist in den Niederlanden eingetragen und hat dort ihren Hauptsitz. Die Gesellschaft war zum Zeitpunkt der Übernahme nicht an der Börse gelistet.

Basierend auf der Tatsache, dass die Akquisition zum Ende des ersten Quartals 2011 stattgefunden hat, war es nicht möglich den Anforderungen des IFRS 3 (R) vollständig nachzukommen, da die bilanzielle Berücksichtigung der Akquisition mit der einhergehenden Kaufpreisallokation nicht finalisiert waren. Eine abschließende Beurteilung der bilanziellen Behandlung wurde im Laufe des Jahres 2011 vorgenommen. Aus diesem Grund basieren die in 2011 veröffentlichten Quartalsabschlüsse auf den vorläufigen Ergebnissen der Kaufpreisallokation. Nach der abschließenden Beurteilung der Kaufpreisallokation hat sich ein Anpassungsbedarf der im ersten und zweiten Quartalsabschluss ausgewiesenen Buchwerte ergeben. Die Anpassungen wurden retrospektiv vorgenommen und sind in nachfolgender Übersicht dargestellt:

	2. April bis 1. Juli 2011 wie ursprünglich berichtet 000US\$	PPA Anpassung 000US\$	2. April bis 1. Juli 2011 angepasst 000US\$	1. Januar bis 1. Juli 2011 wie ursprünglich berichtet 000US\$	PPA Anpassung 000US\$	1. Januar bis 1. Juli 2011 angepasst 000US\$
Umsatzerlöse	116.090	–	116.090	214.568	–	214.568
Umsatzkosten	(69.448)	831	(68.617)	(127.880)	1.400	(126.480)
Bruttoergebnis vom Umsatz	46.642	831	47.473	86.688	1.400	88.088
Vertriebskosten	(7.189)	(939)	(8.128)	(12.547)	(1.715)	(14.262)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(5.172)	1	(5.171)	(12.607)	1	(12.606)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(21.136)	11	(21.125)	(40.143)	(66)	(40.209)
Betriebsergebnis	13.145	(96)	13.049	21.391	(380)	21.011
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	67	–	67	349	–	349
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(101)	–	(101)	(135)	–	(135)
Währungsergebnis	(181)	–	(181)	172	–	172
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.930	(96)	12.834	21.777	(380)	21.397
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(570)	–	(570)	(1.471)	–	(1.471)
Konzernergebnis	12.360	(96)	12.264	20.306	(380)	19.926
				1. Juli 2011 wie ursprünglich berichtet 000US\$	PPA Anpassung 000US\$	1. Juli 2011 angepasst 000US\$
Geschäfts- oder Firmenwert				31.868	(4.510)	27.358
Immaterielle Vermögensgegenstände				37.708	4.130	41.838
Eigenkapital				233.479	(380)	233.099

Anpassung der Vorperiode

Nach abgeschlossener Platzierung der Wandelanleihe (siehe Anmerkung 7 „Wandelanleihe“) wurden die entstandenen Transaktionskosten (insgesamt 4,2 Mio. US-Dollar) dem Eigen- und Fremdkapital anteilig zugeordnet, wobei aktuelle Marktzinsen für Darlehen mit ähnlichen Bedingungen zugrunde gelegt wurden. Infolgedessen haben wir jetzt erkannt, dass die Transaktionskosten von 3,4 Mio. US-Dollar die auf den Fremdkapitalanteil entfallen gemäß IAS 32 in Verbindung mit IAS 39 vom Fremdkapital in Abzug zu bringen sind, anstatt diese wie im ersten Quartal 2012 geschehen, als Aufwendungen in der GuV zu verbuchen

Diese Anpassung wurde im Einklang mit den Vorschriften von IAS 8 retrospektiv vorgenommen und betrifft folgende Jahresabschlussposten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung:

	1. Januar bis 30. März 2012 wie ursprünglich berichtet 000US\$	Anpassung 000US\$	1. Januar bis 30. März 2012 angepasst 000US\$
Allgemeine und Verwaltungskosten	(11.215)	3.418	(7.797)
Betriebsergebnis	12.303	3.418	15.721
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.518	3.418	15.936
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.380)	(921)	(4.301)
Konzernergebnis	9.138	2.497	11.635
Ergebnis je Aktie in US\$	1. Januar bis 30. März 2012 wie ursprünglich berichtet		1. Januar bis 30. März 2012 angepasst
Unverwässert	0,14	0,04	0,18
Verwässert	0,13	0,04	0,17
	Zum 30. März 2012 wie ursprünglich berichtet 000US\$	Anpassung 000US\$	Zum 30. März 2012 angepasst 000US\$
Sonstige Vermögensgegenstände	8.860	3.418	12.278
Aktive latente Steuern	16.692	(921)	15.771
Gewinnrücklagen	68.885	2.497	71.382

2. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Basis der operativen Segmente der Gruppe. Das primäre Segmentberichtsformat ergibt sich aus den Geschäftssegmenten, die auf den Hauptabsatzmärkten der Gruppe basieren.

a) Geschäftssegmente

Dialog hat die interne Organisationsstruktur geändert, was eine Anpassung der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente zur Folge hatte, siehe Erläuterung weiter unten. Nach dieser Anpassung werden folgende Segmente berichtet:

Mobile Systems

Dieses Geschäftssegment beinhaltet unsere Power Management und Audio Chips, welche eigens für die Bedürfnisse des Marktes für Wireless Systeme sowie eine Bandbreite von fortgeschrittenen Treibertechnologien von PMOLEDs über Electronic Paper zu MEMS Displays. Dieses Segment wurde im ersten Quartal 2012 neu geschaffen und beinhaltet unsere ehemaligen Audio & Power Management sowie Display Systems Segmente. Weitere Hinweise hierzu werden weiter unten gegeben.

Automotive and Industrial

Im Automobil und Industrie Segment werden unsere Produkte im Bereich Sicherheit, Management und Kontrolle von elektronischen Systemen in Fahrzeugen sowie für Industrieanwendungen eingesetzt.

Connectivity

Das Connectivity Segment umfasst das operative Segment unserer neu erworbenen Tochtergesellschaft SiTel Semiconductor B.V. jetzt Dialog Semiconductor B.V. („Dialog B.V.“). Dialog B.V. wurde am 10. Februar 2011 erworben, folglich werden die Ergebnisse ab diesem Tag konsolidiert. Die Aktivitäten dieses Segments beinhalten „short-range wireless“, „digital cordless“ sowie VoIP Technologien.

	Q2 — 2012	Q2 — 2011	1. Januar bis 29. Juni 2012	1. Januar bis 1. Juli 2011
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Umsatzerlöse				
Mobile Systems	126.054	74.815	258.197	143.347
Automobil/Industrie	10.369	12.237	20.486	24.412
Connectivity	23.103	29.066	47.191	46.916
Konzernfunktionen	(1)	(28)	(1)	(107)
Summe Umsatzerlöse	159.525	116.090	325.873	214.568
Betriebsergebnis ¹⁾				
Mobile Systems	16.448	12.488	36.190	21.651
Automobil/Industrie	2.761	3.204	4.318	5.610
Connectivity ²⁾	(2.203)	(155)	(4.899)	1.329
Konzernfunktionen	(3.606)	(2.488)	(6.493)	(7.579)
Summe Betriebsergebnis	13.400	13.049	29.116	21.011

[1] Einzelne Gemeinkosten werden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt

[2] Das negative Betriebsergebnis des Connectivity-Segments in Q2-2011 beinhaltet eine zusätzliche Abschreibung, welche aus Marktpreis-Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation resultieren

Änderung der Segmentstruktur

Aufgrund der Übernahme von der Dialog B.V. in 2011, einem führenden Anbieter drahtloser Nahbereichs-, digitaler Kommunikations- und VoIP Technologie, wurde eine Anpassung der Segmentberichterstattung eingeleitet. Die erste Änderung war die Einführung des Connectivity Segments bereits im ersten Quartal 2011 mit dem Ziel die Aktivitäten der früheren SiTel darzustellen. Während des ersten Quartals 2012 wurde eine Analyse der Aktivitäten im Display Bereich durchgeführt.

Eine geringe Nachfrage nach unseren Display Produkten in den letzten zwei Jahren mit daraus resultierenden niedrigen Umsatzerlösen veranlasste das Unternehmen dazu, seine sowieso begrenzten Forschungs- und Entwicklungskapazitäten weg von den Display Produkten hin zu Produkten mit einer höheren Priorität zu verlagern. Aufgrund hoher Synergien bzgl. der Märkte und der Kunden im Bereich mobiler Endprodukte, d.h. der Märkte und der Kunden für unsere Audio und Powermanagement Produkte sowie unsere Display Produkte, hat das Unternehmen beschlossen die Marketing- und

Verkaufsaktivitäten dieser Bereiche zusammen zu legen. Als Konsequenz wurden auch die früheren Berichtssegmente Audio & Powermanagement und Display Systems Segment zu dem neuen Segment Mobile Systems Business Group zusammengelegt.

Die Gesellschaft hatte bereits mitgeteilt, dass solange keine weiteren Forschungs- und Entwicklungskapazitäten in die nächste Generation der Display Produkte investiert werden, bis bei den Endkunden in Asien eine Anpassung an diese Technologie und deren Investment in die erforderliche Produktionskapazität für Glas Display Module zu erkennen ist.

Diese Entscheidung führte bereits zu einem reduzierten operativen Verlust für das ehemalige Display Segment im ersten Halbjahr 2012 verglichen mit dem ersten Halbjahr 2011. Trotz dieser Entscheidung ist das Unternehmen weiterhin im Gespräch mit Tier 1-OEMs und Herstellern von Modul-Displays, um deren Anpassung an diese Technologie und ihre Investitionen in die erforderliche Produktionskapazität zu erreichen.

Die folgende Tabelle zeigt die früheren Audio und Power Management sowie Display Segmente vom Geschäftsjahr 2011, die zum Mobile Systems zusammengefasst wurden:

	Q2 — 2011			1. Januar bis 1. Juli 2011		
	Audio & Power Management US\$000	Display Systems US\$000	Mobile Systems 000US\$	Audio & Power Management US\$000	Display Systems US\$000	Mobile Systems 000US\$
Revenues ¹⁾	74.447	368	74.815	142.673	674	143.347
Operating profit (loss)	15.114	(2.626)	12.488	26.560	(4.909)	21.651

1) Einzelne Gemeinkosten wurden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt

b) Geografische Informationen

	Q2 — 2012	Q2 — 2011	1. Januar bis 29. Juni 2012	1. Januar bis 1. Juli 2011
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Umsatzerlöse				
Großbritannien	700	799	1.206	1.296
Übriges Europa	18.348	22.577	38.381	40.582
China	112.712	64.777	236.926	123.124
Japan	2.642	11.889	6.210	17.417
Übriges Asien	23.176	10.066	39.073	19.949
Übrige Länder	1.947	5.982	4.077	12.200
Summe Umsatzerlöse	159.525	116.090	325.873	214.568

	Zum 29. Juni 2012	Zum 31. Dezember 2011
	000US\$	000US\$
Aktiva		
Deutschland	257.414	236.561
Japan	2.511	2.925
Großbritannien	240.045	8.052
Niederlande	88.241	93.763
Sonstige	3.018	3.163
Summe Aktiva	591.229	344.464

Die Umsatzerlöse werden nach dem Bestimmungslandprinzip zugeordnet. Die Investitionen und das Segmentvermögen werden nach dem Einsatzort der Vermögenswerte zugeordnet.

3. Aktienbasierte Vergütung

Die Entwicklung des Aktienoptionsplans für das erste Halbjahr 2012 ist wie folgt:

	Optionen	2012 Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €
Bestand am Jahresanfang	6.160.579	5,48
Gewährt	698.763	4,91
Ausgeübt	(869.739)	2,28
Verfallen	(160.763)	8,65
Summe am Periodenende	5.828.840	5,83
Davon ausübbar	3.445.701	2,30

Zur Verwaltung der Mitarbeiter-Aktien hat der Konzern einen Trust („Trust“) eingesetzt. Der Trust erwirbt Dialog-Aktien, um damit den Mitarbeiteraktien - Optionsplan bedienen zu können. Zum 29. Juni 2012 hat der Trust 3.392.353 Aktien gehalten.

4. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 29. Juni 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Rohstoffe	20.998	4.031
Unfertige Erzeugnisse	37.260	22.496
Fertige Erzeugnisse	44.235	36.110
	102.493	62.637

5. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus Testanlagen, Mietereinbauten, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen zusammen:

	Zum 29. Juni 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Anschaffungskosten	142.708	118.275
Kumulierte Abschreibungen	(95.556)	(89.871)
Buchwerte	47.152	28.404

Zum 29. Juni 2012 bestanden Bestellverpflichtungen für Sachanlagen in Höhe von 6.813.000 US\$

6. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus Lizenzen, Patenten und Software:

	Zum 29. Juni 2012 000US\$	Zum 31. Dezember 2011 000US\$
Anschaffungskosten	76.823	71.621
Kumulierte Abschreibungen	(42.236)	(33.260)
Buchwerte	34.587	38.361

Zum 29. Juni 2012 bestanden Bestellverpflichtungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3.799.000 US\$.

Zusätzlich dazu besteht eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von 400.000 US\$ im Zusammenhang mit dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen. Diese Verbindlichkeit ist ungewiss und hängt ab vom Erreichen bestimmter Meilensteine, wobei wir nicht davon ausgehen, den ersten Meilenstein in den nächsten zwölf Monaten zu erreichen.

7. Wandelanleihe

Im Laufe des ersten Quartals 2012 hat die Gesellschaft eine Wandelanleihe mit der Laufzeit von 5 Jahren und einem Gesamtvolumen von 201 Millionen US\$ auf den Markt gebracht. Der Ausgabetermin und der Tag der Platzierung der Wandelanleihe an der Luxembourg Stock Exchange war der 5. April 2012. Die Wandelschuldverschreibungen sind mit Wandlungsrecht in Stammaktien der Dialog Semiconductor Plc ausgestattet welche an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden. Die Wandelanleihen wurden zu 100% des Nennwerts ausgegeben und haben einen Zinskupon von 1,00%, welcher halbjährlich und nachschüssig zahlbar ist. Der Wandlungspreis betrug 29,5717 US\$ bzw. 22,367 EUR welcher einen Aufschlag von 35% auf den gewichteten Durchschnittspreis der Stammaktien von Dialog Semiconductor Plc auf XETRA am 8. März 2012 beinhaltet.

Die vereinnahmten Netto Erlöse aus der Begebung der Anleihe beliefen sich im zweiten Quartal 2012 nach Abzug der Transaktionskosten von 4.253.000 US\$ auf 196.790.000 US\$. Im Einklang mit IAS 32 wurde der Nominalbetrag der Anleihe von 201 Millionen US\$ in eine Eigenkapitalkomponente von 37.393.000 US\$ und eine Fremdkapitalkomponente von 163.607.000 US\$ aufgeteilt. Die Fremdkapitalkomponente wird unter Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Im ersten und im zweiten Quartal 2012 haben die potentiellen Stammaktien, die im Zusammenhang mit der Wandelanleihe stehen, keinen Verwässerungseffekt, da dessen Wandlung in Stammaktion das Ergebnis je Aktie erhöhen würden. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden aus diesem Grund die potentiellen Stammaktien nicht herangezogen. Folglich hat die Wandelanleihe derzeit keine Auswirkungen auf das verwässerte Ergebnis je Aktie.

8. Beziehung zu nahestehenden Personen

Wie in Anmerkung 25 zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 beschrieben, bestehen die nahestehenden Personen der Gesellschaft aus sieben Non-Executive Mitgliedern des Board of Directors sowie zehn Mitgliedern des Executive Management. Zum 24. April 2012 schied ein Mitglied des Board of Directors aus, zeitgleich trat ein neuer Director dem Board bei. Außer dieser Änderung hat sich die Gruppe von nahestehenden Personen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 nicht geändert. Die Beziehungen zu diesen nahestehenden Personen betreffen ausschließlich ihre Vergütung, welche sich im Vergleich zu 2011 nicht wesentlich verändert hat.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen unserer aktuellen Strategie, in Forschung und Entwicklung zu investieren, hat Dialog nach Ende des Quartals eine Lizenzvereinbarung mit einem Drittanbieter über ein Volumen von 26,4 Mio. US-Dollar und einer Laufzeit von sechs Jahren unterzeichnet, die Dialog Zugang zu Patenten in den Bereichen portables Powermanagement und Batterieladetechnik gewährt.

Dialog wird erstmalig im dritten Quartal 2012 einen Betrag von 6 Millionen US\$ leisten, gefolgt von quartalsweisen Zahlungen in Höhe von 850.000 US\$, die in der Summe den Gesamtbetrag von 26,4 Millionen US\$ ergeben.

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katherine's Way
London E1W 1AA
UK

www.dialog-semiconductor.com

